

In der Rubrik „Literatur kompakt“ werden die wichtigsten Originalarbeiten aus der internationalen Fachliteratur referiert.



© Mehmet Dilsiz / Fotolia.com

Neue EAACI-Definition der Pollensaison ist klinisch relevant

2017 hat die European Academy of Allergy and Clinical Immunology die Definition für die Birken- und Gräserpollenflugsaison neu festgelegt. Eine Studie überprüfte die Korrelation der Definition anhand von Pollenzählungen mit der klinischen Symptomatik.

Die Ergebnisse von Wirksamkeitsnachweisen für Präparate zur spezifischen Immuntherapie bei Pollenallergien hängen auch vom Zeitpunkt der Symptomerfassung bei den Studienteilnehmern ab. Ein aktualisiertes Positionspapier der European Academy of Allergy and Clinical Immunology (EAACI) aus 2017 definiert den Start der Birkenpollensaison als den ersten von fünf aufeinander folgenden Tagen, an denen jeweils mindestens zehn Pollenkörner pro Kubikmeter Luft gemessen wurden und die Pollenkonzentration in der

Summe dieser fünf Tage über 100 Pollenkörnern/m³ lag. Das Saisonende ist definiert als der letzte von fünf zusammenhängenden Tagen, an denen diese Werte erreicht werden. Bei den Gräsern belaufen sich die entsprechenden Anforderungen auf mindestens drei Pollenkörner/m³ und in der Fünftagesumme auf mindestens 30 Pollenkörner/m³. In einer Feldstudie wurde die klinische Relevanz dieser Definitionen untersucht.

Basis der Studie waren Zählungen von per Burkard-Falle gesammelten Pollen an vier Stationen in Berlin und Branden-

burg über drei konsecutive Jahre (2014–2016). Die Rhinitisgesamtsymptomatik wurde anhand eines strukturierten, über das Internet verfügbaren Heuschnupfentagebuchs erfasst. Ausgefüllt werden konnte das Tagebuch sowohl von Birken- als auch von Gräserpollenallergikern. Eine regelmäßige Teilnahme über die gesamte Saison war nicht verpflichtend.

Insgesamt ergab sich ein statistisch gut erkennbarer Zusammenhang zwischen der EAACI-Definition einer Pollenflugsaison und der Rhinitissymptomatik der Pollenallergiker. Auch die Schwere der nasalen Allergiesymptome korrelierte mit den gemessenen Pollenkonzentrationen.

Diese Ergebnisse sind nicht nur für klinische Studien interessant, schreiben die Autoren. Auch für Pollenwarnungen sollen sich die Messungen eignen. Eine 100%ige Korrelation zwischen Pollenkonzentration und Symptomschwere ergab sich allerdings nicht und wurde auch nicht erwartet. Denn auch andere Faktoren wie der Primingeffekt oder der Allergengehalt der Pollen beeinflussen Beginn und Schwere der nasalen Symptome.

Fazit: Die neuen EAACI-Kriterien für eine Birken- und Gräserpollensaison korrelieren gut mit den Rhinitissymptomen von entsprechend sensibilisierten Allergikern. *Dr. Barbara Kreutzkamp*



Start und Ende der Birkenpollensaison wurden in einem EAACI-Positionspapier neu definiert.

© skhoward / Getty Images / iStock

Karatzas K et al. New European Academy of Allergy and Clinical Immunology definition on pollen season mirrors symptom load for grass and birch pollen-induced allergic rhinitis. *Allergy* 2018;73:1851–9